

SOLOTHURNER FILMTAGE JOURNEES DE SOLEURE GIORNATE DI SOLETTA SOLOTHURN FILM FESTIVAL

Protokoll der Mitgliederversammlung SGSF vom 27. Juni 2019, in «La Couronne» in Solothurn

Anwesend: Felix Gutzwiller (Präsident), Thomas Geiser (Vorstand), Peter Gomez (Vorstand), Werner Schweizer (Vorstand), Res Strehle (Vorstand), Christoph Fink (BDO), Anita Hugli (neue Direktorin), Veronika Roos (Leiterin Geschäftsstelle), Urs Alber (GL), Daniel Arn (GL), Ueli Blaser (GL), Rico Buxtorf (GL), Christian Flury (GL), Flavia Kummer (GL), Sanja Möll (GST), Roland Kaiser (GST), Jacqueline Grütter (GST), Ursula Pfander (GST), Walter Gasser (Mitglied), Anita Panzer (zur Wahl vorgeschlagenes Vorstandsmitglied), Michela Pini (zur Wahl vorgeschlagenes Vorstandsmitglied), Beate Rederlechner (freies Mitglied), Alain Gantenbein (freies Mitglied), Francine Progin (freies Mitglied), Martina Wolf (freies Mitglied), Peter Bohnenblust (Mitglied), Barbara Buri (Mitglied), Kurt A. Flury (Mitglied), Hans Ulrich Ruosch (Mitglied), Martin Graf (Mitglied), Lucia Grüter (Mitglied), Albert Fahrni (Mitglied), Peter Hofmann (Mitglied), Beat Küng (Mitglied), Barbara Lampart (Mitglied), Anselm Christen (Mitglied), Anne-Regula Keller (Mitglied), Elisabeth Mathys (Mitglied), Anett Ryf (Mitglied), Thomas Fischer (Mitglied), Franco Supino (Mitglied), Helmut Zipperlen (Mitglied)

Entschuldigt: Seraina Rohrer (Direktorin), Klaus Fischer (Vorstand), Jacqueline Surchat (Vorstand), Rainer Portmann (Vorstand), Sarah Buser (GL), Andreas Knörr (GL), Heinz Urben (GL), Benno Meyer (GST), David Wegmüller (GST), Marianne Wirth (GST), Tanja Weibel (GST), Peter Ackermann (freies Mitglied), Peter Arn (freies Mitglied), Erna Maria Bannwart (freies Mitglied), Alex Bänninger (freies Mitglied), Stefanie Schüpbach (freies Mitglied), Heinrich von Grünigen (freies Mitglied), Matthias Welter (freies Mitglied), Sonja Schluop (Mitglied), Edith Schweizer (Mitglied), Esther Marbach (Mitglied), Gertrud Blatter (Mitglied), Adelheid Billeter (Mitglied), Max Flückiger (Mitglied), Herbert Iff (Mitglied), Christine Jenni (Mitglied), Christoph Baschung (Mitglied), Ivo Bracher (Mitglied), Martin Girod (Mitglied), Lore Lässer Oberholzer (Mitglied), Annelies Ruoss Girod (Mitglied), Jane Melmuka (Mitglied), Martin Volkart (Mitglied), Bruno Walter (Mitglied), Catherine Walter (Mitglied)

Protokoll: Sanja Möll

1. Begrüssung

Felix Gutzwiller, Präsident des Vereins Schweizerische Gesellschaft Solothurner Filmtage (SGSF), begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder zur 54. Mitgliederversammlung. Er dankt allen, die trotz der Hitze gekommen sind. Heiss erwartet wird auch die Nachfolge von Seraina Rohrer. Seraina musste sich für die heutige MV leider entschuldigen. Sie wird Ende August Mutter und bekam von ihren Ärzten Ruhe verordnet. Aus aktuellem Anlass wird die Reihenfolge der Traktandenliste geändert: Das Traktandum 9 «Budget» wird vor dem Traktandum 8 «Ausblick» behandelt.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 28. Juni 2018

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

3. Präsentation Jahresbericht 2018 / 2019

Veronika Roos, Leiterin der Geschäftsstelle, blickt auf die 54. Solothurner Filmtage zurück. Die Projection spéciale am Mittwochabend war der Auftakt des Festivals, wo speziell für die Mitglieder und Personen aus der Region Kurzfilmperlen gezeigt wurden. Im Anschluss fand das Apéro für die Mitglieder statt.

Zu den Höhepunkten der Werkschau gehörte die Eröffnung mit dem Film «Tscharnibluess II» in Anwesenheit von Bundesrat Alain Berset. Die zahlreichen Filmpremieren und Gäste, die «Rencontre» mit Bruno Todeschini, die Nacht der Nominationen des Schweizer Filmpreises 2019 und angeregte Podiumsdiskussionen zu Themen der Schweizer Filmkultur und zum Profil der Solothurner Filmtage setzten weitere Akzente.

Grossen Anklang fand das historische Spezialprogramm «Histoires du cinéma suisse», welches einen Vorgeschmack auf das Projekt filmo lieferte. Fünf Filmklassiker waren in Solothurn auf Grossleinwand zu sehen. Die erste Online-Edition des Schweizer Films – ermöglicht durch das Engagement Migros, dem Förderfonds der Migros-Gruppe – wurde am 6. Juni 2019 lanciert und macht Schweizer Filmklassiker auf verschiedenen online Plattformen zugänglich.

Ein Tanzerlebnis der besonderen Art bot VR_I von Gilles Jobin. Mit Hilfe von Virtual Reality konnten sich Tanzende im virtuellen Raum mit Avataren bewegen und interagieren. Die Aufführungen fanden im Rahmen des «Future Lab» statt.

Der zum elften Mal verliehene «Prix de Soleure» im Wert von CHF 60'000.- ging an «Immer und ewig» von Fanny Bräuning, produziert von Hugofilm Productions. Die Jury, bestehend aus Nicola Forster, Esen Isik, und Noémie Schmidt überzeugte der Dokumentarfilm mit einer «einfühlsamen Kamera, die nahe an ihren Figuren ist, ohne aufdringlich zu wirken, und dem Zuschauer so einen Raum zur eigenen Reflexion öffnet», wie sie in ihrer Laudatio begründete.

Der «PRIX DU PUBLIC» im Wert von CHF 20'000.- ging an den Dokumentarfilm «Gateways to New York» von Martin Witz, produziert von venturafilm.

Die Regieassistentin Giorgia De Coppi nahm den mit CHF 10'000.- dotierten «Prix d'honneur», gestiftet von den Gemeinden im Wasseramt entgegen.

Die Solothurner Filmtage haben während der 54. Ausgabe der SFT die Gender-Charta des Swiss Women's Audiovisual Networks (kurz: SWAN) unterzeichnet. Damit verpflichten sich die Filmtage, die Statistik zur Filmeinreichung und zur Filmselektion in Zukunft auch nach Gender-Kriterien zu erfassen. Eine weitere Verpflichtung ist, dass eine Auswahlkommission eingesetzt wird, die je zur Hälfte mit Männern und Frauen besetzt ist. Zudem sollen der Vorstand und die Geschäftsleitung bis 2020 ebenfalls ausgeglichen besetzt sein.

Die Argus Data Insights Schweiz AG erfasste in der Schweiz vom 13. Dezember 2018 bis 28. Februar 2019 1'580 Artikel (print und online). In den sozialen Medien wurden die Solothurner Filmtage im gleichen Zeitraum 1'151-mal erwähnt. Im Vorjahr betrug das Total der beiden Kategorien 3'066 Nennungen (2019: 2731). Die mediale Präsenz der Solothurner Filmtage ist somit weiterhin erfreulich hoch.

4. Präsentation der Jahresrechnung 2018 / 2019

Roland Kaiser präsentiert die Jahresrechnung 2018/2019. Die 54. Solothurner Filmtage schliessen mit einem positiven Ergebnis ab. Das operative Ergebnis beträgt erfreuliche CHF 147'000.-. Dieser Überschuss kam u.a. durch erhebliche Kosteneinsparungen, die positive Entwicklung der Ticketverkäufe und Mehreinnahmen bei der Akquise von Stiftungsgeldern zustande. Ausserdem konnte die solide Finanzierung der Solothurner Filmtage durch die vertragliche Verpflichtung eines zweiten Hauptsponsors abgesichert werden.

Das Organisationskapital beträgt neu TCHF 770. Das Fondskapital wird geprägt durch die Auslagerung des Fonds Edition Schweizer Film (TCHF 500). Dessen Aufgaben wurden vollumfänglich an den neu gegründeten Verein CH.Film übertragen. Bereinigt um diese Aufspaltung erzielen die verbleibenden Fonds ein positives Ergebnis von TCHF 20.

Dazu beigetragen hat ein erfreuliches Anlageergebnis des Fond Films humanistes von TCHF 35 (3,4% Jahresrendite).

Die fondsbereinigten flüssigen Mittel haben gegenüber dem Vorjahr um 72% abgenommen. Bei gleichzeitiger Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten führte dies per Bilanzstichtag zu einer unterdurchschnittlichen kurzfristigen Liquidität (Cash Ratio) von 64%. Da das netto-monetäre Umlaufvermögen aber um 50% zugenommen hat, beträgt der Liquiditätsgrad 2 (Quick Ratio) 418%. Die Solothurner Filmtage verfügen somit über eine hervorragende Zahlungsbereitschaft.

Die Zuschauerzahlen bewegen sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr: 64971 (2018: 64588).

Der Verkauf von Einzeltickets ist in den letzten Jahren stark angestiegen, die Zuschauer haben gerne einen sicheren Sitzplatz. Dafür ist ein Rückgang bei den Tagespässen zu verzeichnen.

Herr Christoph Fink von der Revisionsstelle BDO AG gratuliert Roland Kaiser für die ausgezeichnete Arbeit und empfiehlt die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Die Mitgliederversammlung nimmt die Jahresrechnung einstimmig an.

5. Décharge des Vorstands

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig die Décharge.

6. Bestätigung der Revisionsstelle für 2020

Die Mitgliederversammlung wählt erneut die BDO AG zur Revisionsstelle für das nächste Jahr.

7. Wahl neuer Vorstandsmitglieder

Klaus Fischer und Werner Schweizer verlassen den Vorstand. Klaus Fischer, Alt-Regierungsrat, war seit 2013 im Vorstand. Der Präsident Felix Gutzwiller bedankt sich bei Klaus Fischer für seinen grossen Einsatz für die Solothurner Filmtage. Res Strehle, Vorstandsmitglied, würdigt Filmproduzent Werner Schweizer, welcher seit 1972 bei den Solothurner Filmtagen dabei war und 2004 dem Vorstand beitrug. Er sei ein Glücksfall für die Solothurner Filmtage gewesen, eine Art Seele von Solothurn. Werner Schweizer dankt für die lobenden Worte und erwähnt, dass er während seiner Amtszeit vier Präsident*innen, zwei Direktoren und eine Direktorin erlebt hat. Die Solothurner Filmtage seien für ihn, als Autodidakt, eine wichtige Filmschule gewesen.

Anita Panzer und Michela Pini werden zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen und von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Anita Panzer ist seit 2013 Gemeindepräsidentin von Feldbrunnen-St. Niklaus (FDP, SO). Michela Pini ist seit 2007 als Produzentin von Schweizer Kino- und TV-Filmen und in Lugano tätig.

8. Information: Budget 2019/2020

Roland Kaiser: Für die kommende Ausgabe wurde das Budget zur Kenntnisnahme unterbreitet. Das Budget wächst um 5% auf 3,3 Mio Franken. Beim Projekt filmo sowie in der Kommunikation wird personell aufgestockt. Bezüglich der Drittkosten fallen im Bereich Raumaufwand Mehrkosten an, da die Bürokapazität zu klein ist und ein zusätzlicher Raum neben der Geschäftsstelle hinzugemietet wird. Ebenfalls wird die Verschiebung der Festivaldurchführung zu Folgekosten im Personal- und Raumbereich führen. Der Sponsoring-Ertrag wird mit rund 30% budgetiert.

9. Information: Ausblick 2019 / 2020

Felix Gutzwiller stellt Anita Hugi, die neue Direktorin der Solothurner Filmtage, vor. Sie tritt Anfang August die Stelle an. Die vormalige Programmdirektorin des Festival International du Film sur l'Art (FIFA) in Montréal verantwortete bis anhin Filmprogramm und Produktion der Sternstunde Kunst von SRF, war als Jurorin und

Expertin für nationale und internationale Festivals und Gremien tätig und verfolgte mit ihrer Firma Narrative Boutique eigene Filmprojekte. Anita Hugi freut sich auf die neue Herausforderung.

Die Mitgliederversammlung begrüsst die neue Direktorin mit einem herzlichen Applaus.

10. Verschiedenes

Felix Gutzwiller informiert, dass Seraina Rohrer zu einem späteren Zeitpunkt verdankt wird.

Die Solothurner Filmtage beginnen künftig einen Tag früher und finden neu von Mittwoch bis Mittwoch statt. Die 55. Solothurner Filmtage dauern somit vom 22. Januar – 29. Januar 2020.

Im Anschluss an die Generalversammlung sind alle zum Apéritif eingeladen.

Präsident SGSF



Felix Gutzwiller

Für das Protokoll



Sanja Möll